





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



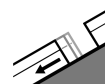
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.02.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



An Tribschneehängen gebietsweise noch ungünstige Lawinensituation.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden an allen Expositionen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sind gut erkennbar, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen aller Expositionen.

Schwacher Altschnee an Nordhängen. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen vor allem in hohen Lagen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

In der Nacht fällt gebietsweise etwas Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teilweise störanfällig. Diese sind meist klein. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 19.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor Triebschnee.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m sowie in Kammlagen. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Frischere Triebschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Altschneedecke bleibt an allen Expositionen stabil. Triebschnee vorsichtig beurteilen.